

Ein historischer Film wird hochaktuell

„Schweizer im Spanischen Bürgerkrieg“

Zusammen mit Freiwilligen aus vielen anderen Ländern kämpften im Spanischen Bürgerkrieg auch rund 600 Schweizer Männer und Frauen auf der Seite der spanischen Freiheitskämpfer. Der Schweizer Filmschaffende Richard Dindo hat eine Anzahl dieser heute noch unter uns lebenden ehemaligen Spanienkämpfer aufgesucht und mit ihnen und ihren Erinnerungen einen Film gemacht. Durch die jüngsten Ereignisse in Spanien hat sein Film einen hochaktuellen Wert bekommen.

Der Spanische Bürgerkrieg in den Jahren 1936 bis 1939 war für die europäische Arbeiterbewegung eine der letzten Gelegenheiten zum Widerstand gegen den Amoklauf des Faschismus, der geradewegs in den Zweiten Weltkrieg führte. So wie damals blicken die Freunde der Freiheit auch heute wieder mit banger Gefühlen auf das Geschehen in Spanien. Wird es den freiheitlich gesinnten Spaniern gelingen, ihr Land endlich aus dem Joch der Diktatur zu befreien?

Richard Dindos Film blendet in die Jahre unmittelbar vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zurück. Es ist kein Kriegsfilm, sondern ein Film, der unmissverständlich klarmacht, warum in Spanien der Bürgerkrieg ausbrechen und durch das Eingreifen Hitler-Deutschlands und des faschistischen Italiens die Freiheit besiegt werden musste. Franco ist die letzte „grosse“ Figur aus dieser unseligen Zeit.

Der Film „Schweizer im Spanischen Bürgerkrieg“ wurde unlängst vom Schweizer Fernsehen ausgestrahlt, jedoch um die rund zweiminütige Schlusssequenz gekürzt. Hier hätten sich ehemalige Spanienkämpfer spontan zur Frage geäußert, was Demokratie für sie bedeute. Nach Meinung der zuständigen Fernsehverantwortlichen wäre das Anhören dieser Äusserungen dem Schweizer Publikum nicht zumutbar gewesen (!).

Die beste Antwort auf diese Fernsehzensur: Wir sollten die ungekürzte Fassung des Films an möglichst vielen Orten zeigen und diskutieren. Er kann, wie viele andere zeitgeschichtlich und sozial engagierte Filme beim 16-mm-Filmdienst der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale (Postfach 54, 3000 Bern 23) leihweise bezogen werden. Telefon 031 455669.

Bildungsarbeit. Mitteilungsblatt der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale. 47. Jg., Nr. 1/1976.
Spanischer Bürgerkrieg > Film Richard Dindo.doc.